



Bericht über das Online-Meeting mit Konrad Baur (CSU)

Am **05.02.24** trafen sich **Veronika Lindner** (1. Vorsitzende) und **Lorna Stephen** (Kassiererin) online mit **Konrad Baur** (Landtagsabgeordneter der CSU, Mitglied im Ausschuss Bildung und Kultus & im Ausschuss Wohnen, Bau und Verkehr, Stadtrat in Traunstein).

Zunächst **stellen** sich alle Beteiligten kurz **vor**. Hr. Baur, der vor drei Monaten in den Landtag gewählt wurde, betonte, dass er sich sehr freue, dass wir uns bei ihm gemeldet haben und er gerne Kontakt zu uns aufgenommen hat um sich über unsere Anliegen von den ExpertInnen aus der Praxis zu informieren um diese in seine politische Arbeit mit einzubringen.

Veronika Lindner begann damit die **Prioritäten des Verbandes** genauer vorzustellen. Zum einen sei das Thema „Rahmenbedingungen“ derzeit belastend für viele Menschen, die in den Kitas tätig sind. Dies schließt z.B. die Gruppengröße und den Personalschlüssel mit ein. Das andere wichtige Thema des Verbandes sei das Thema „**Qualität**“, vor allem „Qualität in den **Ausbildungen**“. Auch die Qualität des neuen modularen Weiterbildungskonzeptes müsse kritisch hinterfragt werden.

Schnell fiel allen Anwesenden auf, dass es schwierig ist **Aufgaben des Sozial- und des Bildungsministeriums** zu trennen. Hr. Baur stellte fest, dass sich die Absprachen zwischen den Ministerien deshalb manchmal noch nicht lückenlos zu funktionieren scheinen. Er fragte, ob es eine Haltung des Verbandes dazu gebe welche Bereiche beim Kultus- und welche beim Sozialministerium angegliedert sein sollen. Ein häufig diskutiertes Thema, zu dem der Verband noch keine klare Haltung gefunden hat. Veronika Lindner erklärte, dass der Bereich Ausbildungen für den Verband zum Kultusministerium gehören sollte. Man erlebe beim modularen Weiterbildungskonzept klare Unterschiede was die Machart und Vorgaben angehe, z.B. bei Prüfungen und dem Lehrplan. Die Qualität scheint dabei weniger Thema zu sein. Lorna Stephen erzählte aus ihrer persönlichen Erfahrung aus England. Das Bildungssystem ist dort anders aufgebaut, was auch zu einer anderen Wertschätzung der frühkindlichen Bildung führe, da sie dort dem Bildungsministerium untergeordnet sei.

Dabei sprach sie auch die Problematik der AbsolventInnen von **Studiengängen** an. Ihnen würden oft Aufstiegschancen fehlen. Sich von dem/der ErzieherIn weiter zu qualifizieren sei für viele nicht lukrativ. Hr. Baur fragte in welche Bereiche die StudiengängerInnen gehen würden, wenn nicht in die Praxis. Veronika Lindner entgegnete, dass einige in die Trägerebene gehen, obwohl sie eigentlich nicht vom Kind weg wollen würden, als Leitung arbeiten würden, obwohl sie das auch als ErzieherIn bereits tun hätten können oder in die Beratungsrichtung gehen würden. Dadurch würden dem Kita-Bereich fähige Personen verloren gehen, die wichtig wären um die Qualität zu verbessern. Häufig rutschen dann weniger qualifizierte Kräfte nach.

Nun lenkte Hr. Baur das Gespräch auf den **Personalschlüssel**. Er kenne die Thematik aus Traunstein. Dort wird regelmäßig über Personalschlüssel im Rahmen des 100%-Defizitausgleiches diskutiert. Er fragte ob verschiedene pädagogische Konzepte verschiedene Personalschlüssel benötigen würden. Lorna Stephen und Veronika Lindner waren sich einig, dass dies im großen und ganzen nicht so sei. Natürlich gebe es Ausnahmen wie Waldkindergärten, die mehr Personal benötigen würden, man könne Personalschlüssel jedoch durchaus vergleichen, egal welches pädagogische Konzept eine Einrichtung habe. Auch die 42-Tage-Regelung müsse hier bedacht werden. Diese muss dringend reformiert werden um mehr Vergleichbarkeit und Transparenz zu schaffen.

Er fragte zudem nach ob es ein Bundesland gebe, von dem man bei diesem Thema lernen könnte. Veronika Lindner sagte, dass es nirgends perfekt laufe. In Sachsen beispielsweise gebe es größere

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer



Herausforderungen durch den Geburtenrückgang. Dort würde es nun die Chance geben die Personalschlüssel dadurch zu verbessern, die ja ohnehin in Sachsen sehr schlecht wären. Doch stattdessen wird Personal gekündigt und die Chance für mehr Qualität geht dadurch verloren. Ein Positivbeispiel könnte Baden-Württemberg sein. Dort wurden auch die Mittel des Gute-Kita-Gesetzes in Leitungsfreistellung und bessere Personalschlüssel investiert ohne große Anträge wie in Bayern. Eine Chance, die hierzulande leider verpasst wurde, dass das Geld zu Gunsten der Eltern in Beitragszuschüsse geflossen ist.

Durch die eben genannte Aussage fokussierte sich das weitere Gespräch dann auf die **Elternbeiträge**. Kostenfreiheit oder Wertschätzung durch Bezahlung. Wie ist die Position des Verbandes dazu? Auch dieses Thema sei sehr komplex. Veronika Lindner äußerte jedoch, dass ein Stufenmodell für Elternbeiträge ein guter Mittelweg sein könnte. Lorna Stephen bestätigte dies. So könnten sowohl sozial schwache Familien von mehr Zuschüssen profitieren, als auch eine gute Finanzierung ermöglicht werden von Familien, die sich gute Bildung leisten können.

Das Gespräch endete an dieser Stelle mit dem **Dank** von Hr. Baur, dass der Austausch zustande kam. Am Ende fragte er die Anwesenden noch, wie die Verbandsarbeit im allgemeinen funktioniere und ob es häufig Gespräche mit Abgeordneten geben würde. Die Anwesenden des Verbandes gaben diesen Dank an Hr. Baur zurück und beantworteten seine Frage. Hr. Baur sagte, dass er in Zukunft gerne wieder auf den Verband zurückkommen werde, wenn er konkrete Fragen habe. Mit diesen Worten verabschiedeten sich alle Anwesenden.

Unser Fazit zum Gespräch:

Wir freuen uns sehr, dass dieses Gespräch mit einem neu gewählten Abgeordneten zustande kam. Wir erlebten Hr. Baur als sehr interessiert an unserer Expertise und freuen uns auf zukünftige Kontakte mit ihm. Es freut uns einen neuen Kontakt in die Bildungspolitik geknüpft zu haben.

Kontakt:

Facebook: Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
Instagram: verband.kitafachkraefte.bayern
Twitter: Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer